

Zu Vertrag Nr.:

Ke smlouvě číslo:

Anlage Nr. 3 | Version 1/2021

Příloha č. 3 | Verze 1/2021

Unternehmen / Name:

Obchodní firma / Název:

Die Vertragsparteien haben ausdrücklich die Vereinbarung der Finanzabsicherung im Sinne des Gesetzes über finanzielle Absicherung in Form des Pfandrechtes zum Finanzkollateral zugunsten der AKCENTA und über den Abschlussausgleich im Sinne des Gesetzes über das Unternehmen auf dem Kapitalmarkt (ZPKT) vereinbart, und zwar unter folgenden Bedingungen:

#### Artikel I.

- Falls in dieser Anlage nicht anders angeführt ist, haben die hier angewandten Begriffe dieselbe Bedeutung wie im Vertrag und in den AGB, die die Anlage Nr. 1 des Vertrags bilden.
- Aufgrund des Vertrags führt die AKCENTA für den Kunden ein Internes Zahlungskonto (nachfolgend als „IZK“).
- Der Kunde ist verpflichtet, auf dem IZK einen Betrag zu halten, der dem Geforderten Absicherungswert gemäß Art. V.3 AGB entspricht.
- Zu den Geldmitteln gemäß Absatz 3 ist seitens der AKCENTA ein Pfandrecht gemäß Art. V. 3 AGB zu errichten, und zwar bis zum Tag der Auseinandersetzung der Forderungen der AKCENTA gegenüber dem Kunden gemäß Art. II dieser Anlage.
- In den Fällen der Verletzung oder vorzeitiger Beendigung gemäß Art. VIII dieser Anlage kommt es zur Ausübung des Rechtes auf Befriedigung vom Finanzkollateral durch Verfall des verpfändeten Finanzkollaterals mit dem Vorgang gemäß Art. IX dieser Anlage. Der Kunde ist mit dieser Weise der Ausübung des Rechtes von AKCENTA auf Befriedigung vom Finanzkollateral einverstanden.

#### Artikel II. Abgesicherte Forderungen

- Die Vertragsparteien vereinbaren hiermit die finanzielle Absicherung, deren Gegenstand das im Art. III dieser Anlage spezifizierete Finanzkollateral bildet, und zwar zwecks Absicherung aller bestehenden und aller künftigen Forderungen der AKCENTA gegenüber dem Kunden, die aufgrund des Vertrags entstanden sind, und zwar insbesondere:
  - der bestehenden oder künftigen Forderungen von AKCENTA gegenüber dem Kunden auf Bezahlung von Gebühren und Belohnungen für die dem Kunden seitens der AKCENTA aufgrund des Vertrags geleisteten Dienste, die gemäß dem Tarif festzusetzen sind, die ab dem Tag der Vertragsunterzeichnung entstanden sind oder entstehen werden, und zwar bis zur Gesamthöhe des Betrags, der das Finanzkollateral, wie es im Art. III. dieser Anlage spezifiziert ist, bildet;
  - der künftigen Forderungen von AKCENTA gegenüber dem Kunden auf Bezahlung des gesamten ihr von den künftigen vereinbarten Geschäften gemäß dem Vertrag entstandenen Nachteils, insbesondere infolge der Nichtrealisierung von vereinbarten Termingeschäften, die ab dem Tag der Vertragsunterzeichnung vereinbart werden, und zwar bis zur Gesamthöhe des Betrags, der das Finanzkollateral bildet, wie es im Art. III. dieser Anlage spezifiziert ist;
  - der künftigen Forderungen der AKCENTA gegenüber dem Kunden auf Bezahlung der zweckmäßig aufgewandten Kosten, Gerichts-, Verwaltungsgebühren und anderen Gebühren und Kosten für Bezahlung der Rechtsvertretung im Falle von Durchsetzung und Schutz der aufgrund des Vertrags entstandenen Rechte der AKCENTA, auf Bezahlung von Bankgebühren und ähnlichen Gebühren und eventuellen anderen Kosten, die der AKCENTA bei Leistung der Dienste dem Kunden aufgrund des Vertrags entstehen, auf Bezahlung der Vertragsstrafe, der künftigen Forderungen, die aufgrund des Anspruchs von AKCENTA gegenüber dem Kunden auf den Ersatz des Nachteils entstanden sind, und weiterer künftigen

#### Článek I.

- Pokud není v této Příloze uvedeno jinak, mají zde použité pojmy stejný význam, jaký mají ve Smlouvě a VOP, které jsou přílohou č. 1 Smlouvy.
- Na základě Smlouvy vede AKCENTA pro Klienta Interní platební účet (dále jen „IPÚ“).
- Klient je povinen udržovat na IPÚ částku ve výši odpovídající Požadované hodnotě zajištění dle čl. V.3 VOP.
- K peněžním prostředkům dle odstavce 3 bude AKCENTOU zřízeno zástavní právo dle čl. V.3 VOP, a to až do dne vypořádání pohledávek AKCENTA za Klientem dle čl. II této Přílohy.
- V případech porušení nebo předčasného ukončení dle čl. VIII této Přílohy dojde k výkonu práva na uspokojení z finančního kolaterálu propadnutím zastaveného finančního kolaterálu postupem podle čl. IX této Přílohy. Klient s tímto způsobem výkonu práva AKCENTY na uspokojení z finančního kolaterálu souhlasí.

#### Článek II. Zajištěné pohledávky

- Smluvní strany tímto sjednávají Finanční zajištění, jehož předmětem je finanční kolaterál specifikovaný v čl. III této Přílohy, a to za účelem zajištění všech existujících a všech budoucích pohledávek AKCENTY za Klientem vzniklých na základě Smlouvy, a to zejména:
  - existujících či budoucích pohledávek AKCENTY za Klientem na zaplacení Poplatků a Odměn za Služby poskytnuté AKCENTOU Klientovi na základě Smlouvy, stanovených dle Sazebníku, které již vznikly či vzniknou ode dne podpisu Smlouvy, a to až do celkové výše částky, která tvoří Finanční kolaterál, jak je specifikován v čl. III. této Přílohy;
  - budoucích pohledávek AKCENTY za Klientem na zaplacení veškeré újmy jí vzniklé z budoucích sjednaných Obchodů dle Smlouvy, zejména v důsledku nerealizace sjednaných Termínových obchodů, které budou dohodnuty ode dne podpisu Smlouvy, a to až do celkové výše částky, která tvoří finanční kolaterál, jak je specifikován v čl. III. této Přílohy;
  - budoucích pohledávek AKCENTA za Klientem na zaplacení účelně vynaložených nákladů, soudních, správních a jiných poplatků a nákladů na zaplacení právního zastoupení v případě vymáhání a ochrany práv AKCENTY vzniklých na základě Smlouvy, na zaplacení bankovních a obdobných poplatků a případných jiných nákladů, které AKCENTĚ vzniknou při poskytování služeb Klientovi na základě Smlouvy, na zaplacení smluvní pokuty, budoucích pohledávek vzniklých z titulu nároku AKCENTY za Klientem na náhradu újmy a dalších budoucích pohledávek AKCENTY za Klientem na základě Smlouvy, které vzniknou ode dne podpisu Smlouvy, a to až do celkové výše částky, která tvoří finanční kolaterál,

Forderungen der AKCENTA gegenüber dem Kunden aufgrund des Vertrags, die ab dem Tag der Unterzeichnung des Vertrags entstanden sind, und zwar bis zur Gesamthöhe des Betrags, der das Finanzkollateral bildet, wie es im Art. III. dieser Anlage spezifiziert ist;

- iv. anderer künftigen Forderungen der AKCENTA gegenüber dem Kunden, die aufgrund des Vertrags und dieser Anlage entstanden sind, insbesondere Forderungen auf Bezahlung der Vertragsstrafe im Falle von Verletzung der Verbindlichkeiten des Kunden und Forderungen auf Ersatz des Nachteils, der der AKCENTA durch Verletzung der ab dem Tag der Vertragsunterzeichnung entstandenen Verbindlichkeiten seitens des Kunden entstanden ist, und zwar bis zur Gesamthöhe des Betrags, der das Finanzkollateral bildet, wie es im Art. III. dieser Anlage spezifiziert ist;

(gemeinsam nachfolgend als „**Abgesicherte Forderungen**“).

### **Artikel III. Finanzkollateral**

1. Zwecks Absicherung der oben angeführten Abgesicherten Forderungen haben der Kunde und die AKCENTA hiermit die Finanzabsicherung im Sinne des Gesetzes über finanzielle Absicherung vereinbart, die den Charakter des Pfandrechts zum Finanzkollateral zugunsten der AKCENTA hat.
2. Das Finanzkollateral, das den Gegenstand der vereinbarten Finanzabsicherung bildet, sind die Geldmittel des Kunden, die seitens des Kunden auf dem IZK gemäß Art. I. Abs. 2 dieser Anlage hinterlegt sind (nachfolgend als „**Finanzkollateral**“). Zum Zweifelausschluss wird für das Finanzkollateral jedweder vom Kunden auf dem IZK als Absicherung gemäß Art. V. 3 AGB hinterlegte Betrag, und zwar sowohl bei der Vereinbarung des Dienstes, als auch jedwede Absicherungsergänzung gehalten. Über die Hinterlegung und die Höhe des Finanzkollaterals ist der Kunde gemäß Art. V. 3 AGB informiert.

### **Artikel IV. Pflichten des Kunden**

1. Der Kunde ist verpflichtet:
  - i. das Finanzkollateral ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung von AKCENTA an keine andere Person abzutreten;
  - ii. jedwede Verfügung über das Finanzkollateral zu unterlassen, die die Möglichkeit der AKCENTA erschweren würde, das Recht auf die Befriedigung vom Finanzkollateral zu realisieren;
  - iii. unverzüglich schriftlich die AKCENTA über die Änderungen in den Tatsachen zu informieren, die den Kunden charakterisieren, insbesondere dann über die Änderung des Unternehmens-sortes/Sitzes, oder Änderung der Firma;
  - iv. auf Ersuchen von AKCENTA im Falle der Realisierung des Rechts auf die Befriedigung vom Finanzkollateral die erforderliche Mitwirkung zu leisten;
  - v. im Falle, dass er seinen Verbindlichkeiten gegenüber der AKCENTA vom Vertrag bezüglich der Erbringung der vereinbarten Leistung oder Bezahlung der Gebühren nicht nachkommt, der AKCENTA die Befriedigung von allen Abgesicherten Forderungen samt Anhang vom Finanzkollateral zu ermöglichen.

### **Artikel V. Erklärungen des Kunden**

1. Der Kunde erklärt und sichert der AKCENTA zu, dass:
  - i. er vollständigen Rechtstitel zum Finanzkollateral hat, und dass die AKCENTA aufgrund des Vertrags und dieser Anlage finanzielle Absicherung zu den Abgesicherten Forderungen erwirbt, die die den Charakter des Pfandrechts zum Finanzkollateral zugunsten der AKCENTA hat;
  - ii. das Finanzkollateral mit keinem Pfandrecht belastet ist, und dass kein Dritter zum Finanzkollateral ein Vertragsrecht oder anderes Recht hat, das das Recht der AKCENTA beeinflussen könnte, über das Finanzkollateral frei zu verfügen;
  - iii. er während der Vertragsdauer zugunsten eines Dritten kein Pfandrecht zum Finanzkollateral errichtet;
  - iv. nach bestem Wissen des Kunden keine Tatsache besteht, die die Entstehung der finanziellen Absicherung, die gemäß Art. III dieser Anlage vereinbart wurde, unmöglich machen oder in Zweifel stellen würde, oder die die Gültigkeit, Wirksamkeit, Verbindlichkeit

jak je specifikován v čl. III. této Přílohy;

- iv. jiných budoucích pohledávek AKCENTY za Klientem vzniklých na základě Smlouvy a této Přílohy, zejména pohledávek na zaplacení smluvní pokuty v případě porušení závazků Klienta a pohledávek na náhradu újmy vzniklé AKCENTĚ porušením závazků Klientem, které vzniknou ode dne podpisu Smlouvy, a to až do celkové výše částky, která tvoří finanční kolaterál, jak je specifikován v čl. III. této Přílohy;

(společně dále jen „**Zajištěné pohledávky**“).

### **Článek III. Finanční kolaterál**

1. K zajištění výše uvedených Zajištěných pohledávek Klient a AKCENTA tímto sjednali Finanční zajištění ve smyslu Zákona o finančním zajištění mající povahu zástavního práva k finančnímu kolaterálu ve prospěch AKCENTY.
2. Finančním kolaterálem, jenž je předmětem sjednaného Finančního zajištění, jsou peněžní prostředky Klienta, jež jsou Klientem složeny na IPÚ dle čl. I. odst. 2 této Přílohy (dále jen „**Finanční kolaterál**“). Pro vyloučení pochybností se za Finanční kolaterál považuje jakákoliv částka složená Klientem na IPÚ jako zajištění dle čl. V.3 VOP a to jak při sjednání Služby, tak i jakékoliv doplnění zajištění. O složení a výši Finančního kolaterálu je Klient informován dle čl. V.3 VOP.

### **Článek IV. Povinnosti Klienta**

1. Klient je povinen:
  - i. bez předchozího písemného souhlasu AKCENTY nepostoupit Finanční kolaterál na jinou osobu;
  - ii. zdržet se jakékoliv dispozice s Finančním kolaterálem, která by znesnadňovala možnost AKCENTY realizovat právo na uspokojení z Finančního kolaterálu;
  - iii. neprodleně písemně AKCENTU informovat o změně ve skutečnostech charakterizujících Klienta, zejména pak informovat o změně místa podnikání/sídla, či změně firmy;
  - iv. na požádání AKCENTY poskytnout v případě realizace práva na uspokojení z Finančního kolaterálu nezbytnou součinnost;
  - v. v případě, že nesplní své závazky vůči AKCENTĚ ze Smlouvy ohledně poskytnutí sjednaného plnění či úhrady poplatků, umožnit AKCENTĚ uspokojení všech Zajištěných pohledávek včetně příslušenství z Finančního kolaterálu.

### **Článek V. Prohlášení Klienta**

1. Klient prohlašuje a ujišťuje AKCENTU, že:
  - i. má plný právní titul k Finančnímu kolaterálu a že AKCENTA na základě Smlouvy a této přílohy získá finanční zajištění k Zajištěným pohledávkám mající povahu zástavního práva k Finančnímu kolaterálu ve prospěch AKCENTY;
  - ii. Finanční kolaterál není zatížen žádným zástavním právem a že žádná třetí osoba nemá k Finančnímu kolaterálu smluvní nebo jiné právo, které by mohlo ovlivnit právo AKCENTY volně nakládat s Finančním kolaterálem;
  - iii. za trvání Smlouvy nezřídí ve prospěch třetí osoby zástavní právo k Finančnímu kolaterálu;
  - iv. dle nejlepšího vědomí Klienta neexistuje žádná skutečnost, která by znemožnila nebo zpochybnila vznik Finančního zajištění sjednaného dle čl. III této Přílohy, nebo která by mohla ovlivnit platnost, účinnost, závaznost nebo vymahatelnost této Přílohy

oder Durchsetzbarkeit dieser Vertragsanlage oder die Fähigkeit des Kunden, seine sich von dieser Anlage ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen, beeinflussen könnte;

- v. nach seinem Wissen kein Fall der Verletzung gemäß Art. VII dieser Anlage oder kein Fall, der mit Zeitablauf oder aufgrund einer Anzeige (oder durch Kombination der beiden) zum Verletzungsfall werden könnte, eingetreten ist oder besteht, und dass kein Fall der vorzeitigen Beendigung gemäß Art. VII dieser Anlage im Verhältnis dazu eingetreten ist und besteht;
  - vi. er sich mit dem Inhalt aller seiner Verbindlichkeiten vertraut gemacht hat, die in Zusammenhang oder aufgrund der vereinbarten finanziellen Absicherung entstanden sind.
2. Jede oben in diesem Artikel angeführte Erklärung und Zusicherung des Kunden wird für wiederholt, gültig und wirksam zu jedem Tag während der Dauer des Vertrags und der vereinbarten finanziellen Absicherung gehalten.
  3. Der Kunde ist verpflichtet sicherzustellen und haftet dafür, dass die oben angeführten Erklärungen und Zusicherungen wahrhaftig sind. Die Unwahrhaftigkeit der Erklärungen und Zusicherungen des Kunden, die in diesem Artikel angeführt sind, stellt grobe Verletzung der finanziellen Absicherung und des Vertrags dar.

### **Artikel VI. Befriedigung von Forderungen**

1. Im Falle der Entstehung einer Forderung der AKCENTA gegenüber dem Kunden infolge Nichtrealisierung des Geschäfts oder vorzeitiger Beendigung des Geschäfts oder Vertragsrücktritts, ist die AKCENTA berechtigt, ihre Forderung gegenüber dem Kunden, die mit der aufgrund des Vertrags und dieser Anlage errichteten finanziellen Absicherung abgesichert ist und die aufgrund einer der oben angeführten Tatsachen fällig wurde, durch Ausübung des Rechts auf Befriedigung von der finanziellen Absicherung (siehe Art. I Abs. 5 dieser Anlage) zu befriedigen, falls es zur Befriedigung dieser fälligen Forderungen auf keine andere Weise kommt. In einem solchen Falle ist der Kunde verpflichtet, der AKCENTA sämtliche zur Ausübung des Rechtes auf Befriedigung von der finanziellen Absicherung erforderliche Mitwirkung zu leisten.
2. Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass es in einem solchen Falle zur Ausübung des Rechtes auf Befriedigung der Forderungen vom Finanzkolateral mit dem im Art. IX dieser Anlage angeführten Vorgang kommt.

### **Artikel VII. Verletzung und vorzeitige Beendigung**

1. Tritt bei einer Vertragspartei jedwedes der folgenden Ereignisse ein, ist ein solches Ereignis für die Zwecke dieser Vertragsanlage ein Verletzungsfall („Verletzungsfall“):
  - i. der Kunde führt jedwede Überweisung oder Leistung gemäß dem Vertrag nicht einmal in einer Nachfrist von zwei (2) Geschäftstagen ab Erhalt der Mahnung der AKCENTA durch;
  - ii. der Kunde hält nicht ein, erfüllt nicht ordentlich und rechtzeitig oder verletzt anders jedwede andere Vertragsverbindlichkeit, als im vorausgehenden Unterabsatz (i) angeführt, und er kommt dieser Verbindlichkeit nicht einmal in einer Nachfrist von zwei (2) Geschäftstagen nach der Mahnung der AKCENTA nach;
  - iii. es kommt zum Erlöschen oder wesentlicher Verschlechterung des Wertes der geleisteten Absicherung der Transaktion und eine solche Absicherung wird nicht unverzüglich aufgefüllt;
  - iv. der Kunde wird insolvent oder unfähig, seine Schulden zu erfüllen, oder er lässt schriftlich seine Unfähigkeit, seine Schulden bei deren Fälligkeit zu erfüllen, zu;
  - v. der Kunde (im Falle des Kunden, der eine natürliche Person ist, auch sein Ehemann/Ehefrau, falls es relevant ist) beantragt gegen sich oder es wird gegen ihn die Einleitung des Verfahrens über die Konkursklärung, Reorganisation oder jedwede andere Maßnahme gemäß dem Insolvenzgesetz oder einem anderen Gesetz bezüglich der Rechte der Gläubiger oder einer ähnlichen ausländischen Rechtsvorschrift beantragt, falls ein solcher Antrag durch das zuständige Gericht nicht abgewiesen wird. Für den Verletzungsfall ist kein solcher Fall zu halten, in dem gegen den Kunden durch einen Dritten ein Verfahren über die Konkursklärung oder jedwede andere Maßnahme gemäß dem Insolvenzgesetz bezüglich der

Smlouvy nebo schopnost Klienta plnit své závazky vyplývající z této Přílohy;

- v. dle jeho vědomí nenastal ani netrvá žádný Případ porušení dle čl. VII této Přílohy, ani případ, který by se mohl uplynutím času nebo na základě uskutečnění oznámení (či kombinací obého) stát Případem porušení, ani nenastal a netrvá žádný Případ předčasného ukončení dle čl. VII této Přílohy ve vztahu k ní;
  - vi. se seznámil s obsahem všech svých závazků vzniklých v souvislosti nebo na základě sjednaného Finančního zajištění.
2. Každé z prohlášení a ujištění Klienta uvedené výše v tomto článku se považuje za zopakované, platné a účinné ke každému dni v období trvání Smlouvy a sjednaného Finančního zajištění.
  3. Klient je povinen zajistit a odpovídá za to, že výše uvedená prohlášení a ujištění jsou pravdivá. Nepravdivost prohlášení a ujištění Klienta uvedených v tomto článku představuje hrubé porušení Finančního zajištění a Smlouvy.

### **Článek VI. Uspokojení pohledávek**

1. V případě vzniku pohledávky AKCENTY za Klientem v důsledku neuskutečnění Obchodu či předčasného ukončení Obchodu nebo odstoupení od Smlouvy, je AKCENTA oprávněna svou pohledávku za Klientem, která je zajištěna Finančním zajištěním zřízeným na základě Smlouvy a této Přílohy a která se stala na základě některé z výše uvedených skutečností splatnou, uspokojit výkonem práva na uspokojení z Finančního zajištění (viz čl. I odst. 5 této Přílohy), nedojde-li k uspokojení těchto splatných pohledávek jiným způsobem. V takovém případě je Klient povinen poskytnout AKCENTĚ v eškerou součinnost nezbytnou k výkonu práva na uspokojení z Finančního zajištění dle ustanovení § 17 Zákona o finančním zajištění.
2. Smluvní strany se dohodly, že v takovém případě dojde k výkonu práva na uspokojení pohledávek z Finančního kolaterálu postupem uvedeným v čl. IX této Přílohy.

### **Článek VII. Porušení a předčasné ukončení**

1. Nastane-li u Smluvní strany jakákoliv z následujících událostí, je taková událost pro účely této Přílohy Smlouvy případem porušení („Případ porušení“):
  - i. Klient neprovede jakoukoliv úhradu nebo plnění podle Smlouvy ani v dodatečné lhůtě dvou (2) Obchodních dnů od obdržení upozornění AKCENTY;
  - ii. Klient nedodrží, nesplní řádně a včas či jinak poruší jakýkoliv jiný závazek ze Smlouvy než uvedený v předchozím pododstavci (i) a takový závazek nesplní ani v dodatečné lhůtě dvou (2) Obchodních dnů po upozornění AKCENTY;
  - iii. dojde k zániku nebo podstatnému zhoršení hodnoty poskytnutého zajištění Transakce a takové zajištění není bez odkladu doplněno;
  - iv. Klient se stane nesolventním nebo neschopným plnit své dluhy nebo připustí písemně svoji neschopnost plnit své dluhy při jejich splatnosti;
  - v. Klient (v případě Klienta, který je fyzickou osobou, také jeho manžel/manželka, je-li to relevantní) vůči sobě navrhuje nebo je vůči ní navrženo zahájení řízení o prohlášení konkurzu, reorganizace nebo jakéhokoliv jiného opatření podle Zákona o úpadku či jiného zákona dotýkajícího se práv věřitelů nebo obdobného zahraničního právního předpisu, dokud takový návrh není příslušným soudem zamítnut. Za Případ porušení nebude považován případ, kdy je vůči Klientovi třetí osobou navrženo zahájení řízení o prohlášení konkurzu nebo jakéhokoliv jiného opatření podle Zákona o úpadku dotýkající se práv věřitelů a Klient prokáže AKCENTĚ k její plné spokojenosti, že návrh na konkurz je zcela neopodstat-

Rechte der Gläubiger beantragt wird und der Kunde der AKCENTA zu ihrer vollständigen Zufriedenheit nachweist, dass der Konkursantrag vollständig unbegründet und schikanös ist (insb. durch Vorlage eines externen Rechtsgutachtens);

- vi. die Vertragspartei hat die Bedingungen für die Einführung der Zwangsverwaltung erfüllt oder es ist begründet davon auszugehen, dass sie diese erfüllen wird (wobei man unter der Zwangsverwaltung jedwede Einschränkung des Rechtes der Vertragspartei, über ihr Vermögen zu verfügen, zugunsten einer durch das Gericht oder Verwaltungsorgan, einschließlich der Tschechischen Nationalbank und ähnlicher ausländischen Institution versteht);
- vii. die Vertragspartei trifft die Entscheidung über das Erlöschen ohne Rechtsnachfolger oder über die Übertragung des gesamten Vermögens der Vertragspartei oder deren wesentlichen Teiles an andere Personen oder wird diese Entscheidung, im Verhältnis zu der Vertragspartei, durch jedwede andere berechtigte Person (insbesondere das den Handelsregister führende Gericht oder ähnliche ausländische Institution) getroffen;
- viii. jedwede durch eine der Vertragsparteien im Vertrag getätigte Erklärung zeigt sich als unwahr zum Tag solcher Erklärung und die andere Partei stellt im guten Glauben fest, dass infolge einer solchen unwahren Erklärung (oder infolge der unrichtig angeführten sachlichen oder rechtlichen Tatsachen) deutlich negativ die Ausgewogenheit ihrer Risiken und Vorteile, die sich vom Vertrag ergeben, beeinflusst wurde;
- ix. es kommt zur bedeutsamen Senkung der allgemeinen Fähigkeit des jeweiligen Kunden, seine Schulden ordentlich und rechtzeitig zu erfüllen, und zwar ohne Rücksicht auf den Grund einer solchen Senkung. Ein solcher Fall ist insbesondere, wenn es in der Finanzlage oder dem Unternehmen des Kunden zu einer ungünstigen Änderung kommt, die wesentlichen ungünstigen Einfluss auf die Fähigkeit des Kunden, seine Schulden gemäß dem Vertrag zu erfüllen, haben könnte;
- x. zum Vermögen des Kunden wird gesetzliches Pfandrecht errichtet oder es wird eine Entscheidung über die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Kunden erlassen, die das Vermögen des Kunden in einem solchen Umfang betrifft, der die Auseinandersetzung der Geschäfte bedrohen oder zur Nichterfüllung der sich vom Vertrag ergebenden Verbindlichkeiten führen könnte;
- xi. der Kunde (a) führt eine Fusion durch oder vereinigt sich oder verschmilzt anders mit einem anderen Subjekt, (b) wird geteilt, oder (c) überträgt sein gesamtes Geschäftsvermögen oder einen wesentlichen Teil davon an einen Dritten, und im Zeitpunkt der Fusion, Verschmelzung, Vereinigung, Teilung oder Übertragung übernimmt der Nachfolger oder der Erwerber, gemäß dem Gesetz oder Vertrag nicht angemessen befriedigend für die AKCENTA, sämtliche Verbindlichkeiten der erlöschenden oder übertragenden Person gemäß dem Vertrag und allen abgeschlossenen, jedoch bisher nicht auseinander gesetzten Geschäften.
- xii. falls die Vertragsparteien in den Produktbedingungen vereinbaren, dass für ein bestimmtes Geschäft oder Geschäftstyp („**Ausgewählte Geschäfte**“), auf die sich diese Anlage beziehen wird, die Vertragspartei keine Überweisung oder Lieferung gemäß dem Ausgewählten Geschäft durchführt und eine solche Verletzung:
  - a. das Erlöschen, vorzeitige Beendigung oder vorzeitige Fälligkeit der sich von einer solchen Ausgewählten Transaktion ergebenden Verbindlichkeiten verursacht; oder
  - b. auch nach Ablauf der entsprechenden Frist zur Nachhilfe (oder, im Falle der Nichtexistenz einer solchen Frist, während der Dauer von mindestens drei Geschäftstagen) ab dem letzten Tag der Fälligkeit oder Lieferung im Rahmen der Ausgewählten Transaktion dauert,und zwar unter der Voraussetzung, dass in keinem solchen Fall gemäß lit. a. oder b. eine solche Verletzung durch Umstände verursacht ist, die beim Eintreten gemäß dem Vertrag einen im Absatz 2 (ii) beschriebenen Fall der vorzeitigen Beendigung bedeuten würden;
- xiii. der Kunde erklärt, dass er jedweder wesentlichen Verbindlichkeit vom Vertrag oder von dieser Vertragsanlage nicht nachkommt (anders als im Rahmen der Streitigkeit im guten Glauben bezüglich der

nený a šikanózní (zejm. předložením externího právního posudku);

- vi. Smluvní strana splnila či se lze důvodně domnívat, že splní, podmínky pro zavedení nucené správy (přičemž nucenou správou se rozumí jakékoli omezení práva Smluvní strany nakládat se svým majetkem ve prospěch osoby jmenované soudem či správním orgánem, včetně ČNB a obdobné zahraniční instituce);
- vii. Smluvní strana přijme rozhodnutí o zániku bez právního nástupce nebo o převodu veškerého jmění Smluvní strany nebo její podstatné části na jiné osoby či toto rozhodnutí přijme, vzhledem ke Smluvní straně, jakákoli jiná oprávněná osoba (zejména soud vedoucí obchodní rejstřík nebo obdobná zahraniční instituce);
- viii. jakékoli prohlášení učiněné kteroukoli ze Smluvních stran ve Smlouvě se ukáže jako nepravdivé ke dni takového prohlášení a druhá strana v dobré víře zjistí, že v důsledku takového nepravdivého prohlášení (nebo v důsledku nesprávně uvedených věcných či právních skutečností) byla výrazně negativně ovlivněna vyváženost jejich rizik a výhod vyplývajících ze Smlouvy;
- ix. dojde k významnému snížení obecné způsobilosti příslušného Klienta plnit své dluhy řádně a včas, a to bez ohledu na důvod takového snížení. Takovým případem je zejména, dojde-li ve finanční situaci nebo podnikání Klienta k nepříznivé změně, která by mohla mít podstatný nepříznivý účinek na schopnost Klienta plnit jeho dluhy podle Smlouvy;
- x. k majetku Klienta je zřízeno zákonné zástavní právo nebo je vydáno rozhodnutí o výkonu rozhodnutí vůči majetku Klienta postihující majetek Klienta v takovém rozsahu, který by mohl ohrozit vypořádání Obchodů nebo by mohl vést k neplnění závazků vyplývajících ze Smlouvy;
- xi. Klient (a) provede fúzi nebo se jinak sloučí nebo splyne s jiným subjektem, (b) rozdělí se, nebo (c) převede celé nebo podstatnou část svého obchodního jmění na třetí osobu a v době fúze, splynutí, sloučení, rozdělení nebo převodu nástupnická nebo nabývající osoba nepřevzme, podle zákona nebo podle smlouvy přiměřeně uspokojivě pro AKCENTU, veškeré závazky zanikající nebo převádějí podle Smlouvy a všech uzavřených, avšak dosud nevypořádaných Obchodů;
- xii. pokud se Smluvní strany v Produktových podmínkách dohodnou, že na určitý Obchod nebo typ Obchodů („**Vybrané obchody**“), na které se bude vztahovat tato Příloha, Smluvní strana neprovede úhradu nebo dodání podle Vybraného obchodu a takové porušení:
  - a. způsobí zánik, předčasné ukončení nebo předčasnou splatnost závazků vyplývajících z takové Vybrané transakce; nebo
  - b. trvá i po uplynutí příslušné lhůty k nápravě (nebo, v případě neexistence takové lhůty, po dobu alespoň tří Obchodních dnů) od posledního dne splatnosti nebo dodání v rámci Vybrané transakce,a to za předpokladu, že v žádném takovém případě dle písmene a. anebo b. není takové porušení způsobeno okolnostmi, které by při výskytu podle Smlouvy znamenaly Příklad předčasného ukončení popsany v odstavci 2 (ii);
- xiii. Klient prohlásí, že nesplní jakýkoli podstatný závazek ze Smlouvy nebo z této přílohy Smlouvy (jinak než v rámci sporu v dobré víře týkajícího se existence, povahy nebo rozsahu takového závazku);

- Existenz, Charakter oder Umfang einer solchen Verbindlichkeit);
- xiv. der Kunde erfüllt nicht oder erklärt, dass er jedwede seine wesentliche Schuld gegenüber jedweder Person nicht erfüllt, die Mitglied derselben Gruppe wie AKCENTA ist (anders als im Rahmen der Streitigkeit im guten Glauben bezüglich der Existenz, Charakters oder Umfangs einer solchen Verbindlichkeit). Wesentliche Schuld ist die Schuld des Kunden gegenüber einer Person [oder Personen, die Bestandteil derselben Gruppe sind], die höher ist als [5%] des Eigenkapitals des Kunden, mindestens jedoch [3.600 EUR], die sich von einer oder mehreren Verbindlichkeiten ergibt.
2. Fall der vorzeitigen Vertragsbeendigung („Fall der vorzeitigen Beendigung“), sind folgende Ereignisse:
- i. falls infolge einer ungünstigen Regelungsänderung oder eines Falles der Leistungsunmöglichkeit für diese Vertragspartei folgendes gesetzwidrig oder unmöglich wird:
- a. Erfüllung jedweder Verbindlichkeit gemäß einem solchen Vertrag,
- b. Durchführung oder Empfang einer Überweisung oder Lieferung im Rahmen eines solchen Geschäfts im Fälligkeitstermin, oder
- c. genaue Erfüllung jedweder weiteren wesentlichen sich vom Vertrag ergebenden Verbindlichkeit im Verhältnis zum entsprechenden Geschäft.
- ii. falls infolge der Fassung jedweden Gesetzes oder jedweder Änderung im Gesetz nach dem Datum, wann diese Vertragsanlage abgeschlossen wurde, oder seiner verbindlichen Auslegung, jedwede Vertragspartei verpflichtet ist (insbesondere aufgrund des Gesetzes Nr. 586/1992 Slg., über die Einkommenssteuern, in gültiger Fassung), den Steuer- oder Gebührenabschlag in Bezug auf jedwede Überweisung gemäß dem Vertrag durchzuführen, ausgenommen die Überweisung der Verzugszinsen, zu der sie vor der Fassung eines solchen Gesetzes oder Änderung darin nicht verpflichtet war.
3. Für eine Ungünstige Regelungsänderung wird die Fassung jedweden Gesetzes oder Rechtsvorschrift oder jedweder Änderung in einem Gesetz oder einer Rechtsvorschrift nach dem Datum, wann diese Anlage abgeschlossen wurde, oder nach seiner verbindlichen Auslegung, die, gemäß der im guten Glauben getroffenen Entscheidung der Vertragspartei folgende Wirkung haben wird:
- i. Anordnung oder wesentliche ungünstige Anpassung von jedweden Berichtigungsposten, obligatorischen Mindestrücklagen, Pflicht der Sondereinlage beim Regelung-sorgan oder ähnliche Anforderung,
- ii. wesentliche Beeinflussung der Höhe der Kapitalangemessenheit, oder
- iii. Entstehung des wesentlichen Verlustes infolge der neuen Klassifizierung von jedweden Überweisungen oder anderen Leistungen, die gemäß diesem Geschäft durchzuführen sind.
- Falls das Ereignis oder der Umstand, der ansonsten den Verletzungsfall darstellen oder bedeuten würde, ebenso eine Ungünstige Regelungsänderung ist, ist er für Ungünstige Regelungsänderung und nicht für den Verletzungsfall zu halten.
4. Unter dem Fall der Leistungsunmöglichkeit versteht man jedwede Katastrophe, Militärkonflikt, Terrorakt, Aufruhr oder anderen Umstand, der die Tätigkeit der Partei betrifft, die die Vertragspartei nicht vernünftigt beeinflussen kann.
- xiv. Klient nesplní nebo prohlásí, že nesplní, jakýkoli svůj podstatný dluh vůči jakékoli osobě, která je členem stejného koncernu jako AKCENTA (jinak než v rámci sporu v dobré víře týkajícího se existence, povahy nebo rozsahu takového závazku). Podstatným dluhem je dluh Klienta vůči jedné osobě [nebo osobám, které jsou součástí stejného koncernu] větší než [5 %] vlastního kapitálu Klienta, nejméně však [3.600 EUR], vyplývající z jednoho nebo několika závazků.
2. Případem předčasného ukončení Smlouvy („Případ předčasného ukončení“), jsou následující události:
- i. pokud se v důsledku Nepříznivé regulační změny nebo Případu nemožnosti plnění pro takovou Smluvní stranu stane nezákonným nebo nemožným:
- a. plnění kteréhokoliv závazku podle takové Smlouvy,
- b. provedení nebo přijetí úhrady nebo dodání v rámci takového Obchodu v termínu splatnosti, nebo
- c. přesné splnění jakéhokoliv dalšího podstatného závazku vyplývajícího ze Smlouvy ve vztahu k příslušnému Obchodu.
- ii. pokud v důsledku přijetí jakéhokoliv zákona nebo jakékoliv změny v zákoně po datu, kdy byla uzavřena tato příloha Smlouvy, nebo jeho závazného výkladu, bude kterákoli Smluvní strana povinna (zejména na základě zákona č. 586/1992 Sb., o daních z příjmů, v platném znění) provést srážku daně nebo poplatku ve vztahu k jakékoli úhradě podle Smlouvy s výjimkou úhrady úroků z prodlení, ke které před přijetím takového zákona nebo změny v něm povinna nebyla.
3. Za Nepříznivou regulační změnu se považuje přijetí jakéhokoliv zákona či právního předpisu nebo jakékoliv změny v zákoně či právním předpise po datu, kdy byla uzavřena tato Příloha, nebo podle jeho závazného výkladu, která bude mít, podle rozhodnutí Smluvní strany učiněného v dobré víře, za účinek:
- i. nařízení nebo podstatné nepříznivé upravení jakýchkoliv opravných položek, povinných minimálních rezerv, povinnosti zvláštního vkladu u regulačního orgánu nebo podobný požadavek;
- ii. podstatné ovlivnění výše kapitálové přiměřenosti; nebo
- iii. vznik podstatné ztráty v důsledku nové klasifikace jakýchkoliv úhrad nebo jiných plnění, jež mají být provedeny podle tohoto Obchodu.
- Je-li událost nebo okolnost, která by jinak představovala nebo znamenala Případ porušení, rovněž Nepříznivou regulační změnou, bude považována za Nepříznivou regulační změnu a nikoliv za Případ porušení.
4. Případem Nemožnosti plnění se rozumí jakákoli katastrofa, vojenský konflikt, teroristický čin, vzpoura nebo jiná okolnost postihující činnost strany, kterou nemůže Smluvní strana rozumně ovlivnit.

### Artikel VIII.

#### Mindestwert des Finanzkollaterals / Geforderter Absicherungswert

1. Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass während der Vertragsgültigkeit die Anforderung auf Leistung des Geforderten Absicherungswertes seitens des Kunden zugunsten der AKCENTA erfüllt wird, die sich vom Vertrag und von den AGB ergibt, falls der Wert der als Absicherung geleisteten Geldmittel in jedem Zeitpunkt die Höhe des seitens der AKCENTA festgesetzten Geforderten Gesamtwertes der Absicherung für alle vereinbarten Geschäfte gemäß dem Vertrag im Einklang mit Art. V. 3 AGB erreichen wird.
2. Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass die AKCENTA berechtigt ist, das Finanzkollateral auch nach der Erfüllung der Schuld zu behalten, die

### Článek VIII.

#### Minimální hodnota finančního kolaterálu / Požadovaná hodnota zajištění

1. Smluvní strany se dohodly, že po dobu platnosti Smlouvy bude naplněn požadavek na poskytnutí Požadované hodnoty zajištění Klientem ve prospěch AKCENTY, vyplývající ze Smlouvy a z VOP, pokud hodnota peněžních prostředků poskytnutých jako zajištění bude v každém okamžiku dosahovat výše AKCENTOU stanovené Celkové požadované hodnoty zajištění pro všechny sjednané Obchody dle Smlouvy v souladu s čl. V.3 VOP.
2. Smluvní strany se dohodly, že AKCENTA je oprávněna ponechat si poskytnutý Finanční kolaterál i po splnění dluhu, který odpovídá Zajištění

der Abgesicherten Forderung entspricht, und zwar für die Zwecke der Absicherung von anderen Abgesicherten Forderungen.

## Artikel IX. Kündigung und Abschlussausgleich

1. Falls während der Dauer des Vertragsverhältnisses
  - i. eine der Vertragsparteien den Verletzungsfall begeht („**Verletzte Partei**“), kann die andere Vertragspartei („**Nicht verletzte Partei**“) durch schriftliche der Verletzenden Partei zuzustellende Kündigung, in der der entsprechende Verletzungsfall anzuführen ist, mit sofortiger Wirkung:
    - a. den Vertrag und sämtliche Geschäfte kündigen und das Datum deren vorzeitigen Beendigung („**Datum der vorzeitigen Beendigung**“) bestimmen, oder
    - b. das Geschäft kündigen, bei dem es zum Verletzungsfall gekommen ist, und das Datum der vorzeitigen Beendigung eines solchen Geschäfts bestimmen.
  - ii. der Fall der vorzeitigen Beendigung eintritt, kann jedwede Vertragspartei durch schriftliche der anderen Vertragspartei zuzustellende Kündigung mit sofortiger Wirkung sämtliche mit dem Fall der vorzeitigen Beendigung betroffenen Geschäfte kündigen und das Datum der vorzeitigen Beendigung der gegenständlichen Geschäfte bestimmen, („**Beendete Geschäfte**“).

Als Datum der vorzeitigen Beendigung gemäß Ziffer (i) und (ii) darf kein früheres Datum als das Datum der Kündigungszustellung bestimmt werden.

2. Falls das Datum der vorzeitigen Beendigung eintritt und wirksam festgesetzt wird, sind sämtliche Beendeten Geschäfte zum Datum der vorzeitigen Beendigung zu beenden und sämtliche gegenseitigen Forderungen der Vertragsparteien in Zusammenhang mit solchen Verträgen und Transaktionen erlöschen und werden durch die Forderung der einen Vertragspartei gegenüber der anderen Vertragspartei auf Bezahlung des im Einklang mit der Bestimmung des Absatzes 4 festgesetzten Betrags ersetzt („**Restüberweisung**“).

3. Für die Zwecke dieses Artikels versteht man
  - i. unter dem „**Auseinandersetzungsbetrag**“ im Verhältnis zur Vertragspartei zum Datum der vorzeitigen Beendigung den Betrag, den die AKCENTA wie folgt festsetzt:
    - a. die Marktnotierung der Vertragspartei (sei sie positiv oder negativ) für alle Beendeten Geschäfte gemäß Absatz 1 oder Gruppe der Beendeten Geschäfte, für die die Marktnotierung festgesetzt ist; PLUS
    - b. Verlust der Vertragspartei (sei er positiv oder negativ) für alle Beendeten Geschäfte oder Gruppe der Beendeten Geschäfte, für die die Marktnotierung nicht festzusetzen ist oder sie (nach angemessener Meinung der AKCENTA in gutem Glauben) kein kommerziell angemessenes Ergebnis bringen würde;
  - ii. unter der „**Marktnotierung**“ im Verhältnis zu einem oder mehreren Beendeten Geschäften, den durch die AKCENTA aufgrund mindestens 2 unabhängigen von der AKCENTA gewählten Informationsquellen (z.B. REUTERS, oder Notierung eines Wertpapierhändlers) festgesetzten Betrag („**Referenzhändler**“) unter Einhaltung von folgenden Grundsätzen:
    - a. Jede Notierung ist auf den Betrag zu berechnen, der einer solchen Vertragspartei zu bezahlen wäre (Betrag ausgedrückt als negative Zahl) oder durch eine solche Vertragspartei bezahlt würde (Betrag ausgedrückt als positive Zahl), und zwar als Überweisung im Rahmen des Vertrags zwischen einer solchen Vertragspartei und dem notierenden Referenzhändler über den Abschluss eines Ersatzgeschäftes („**Ersatzgeschäft**“), wobei für das Ersatzgeschäft das Geschäft zu halten ist, dessen Wirkung einer solchen Vertragspartei das wirtschaftliche Äquivalent jedweder Überweisung oder Leistung durch Vertragsparteien bezüglich eines solchen Beendeten Geschäfts oder einer Gruppe von Beendeten Geschäften, die nach einem solchen Datum realisiert werden sollten, erhalten würde, wenn es zu keiner Entstehung des jeweiligen Datums der vorzeitigen Beendigung gekommen wäre (ohne Rücksicht darauf, ob die Ausgangsverbindlichkeit absolut oder bedingt war und unter

pohledávce, pro účely zajištění jiných Zajištěných pohledávek.

## Článek IX. Výpověď a Závěrečné vyrovnání

1. Pokud po dobu trvání smluvního vztahu
  - i. se jedna ze Smluvních stran dopustí Případu porušení („**Porušující strana**“), druhá Smluvní strana („**Neporušující strana**“) může písemnou výpovědí doručenou Porušující straně uvádějící příslušný Případ porušení vypovědět s okamžitou účinností:
    - a. Smlouvu a všechny Obchody a určit datum jejich předčasného ukončení („**Datum předčasného ukončení**“), nebo
    - b. Obchod, u něž došlo k Případu porušení a určit Datum předčasného ukončení takového Obchodu.
  - ii. nastane Případ předčasného ukončení, může kterákoliv Smluvní strana písemnou výpovědí doručenou druhé Smluvní straně vypovědět s okamžitou účinností všechny Obchody dotčené Případem předčasného ukončení a určit Datum předčasného ukončení předmětných Obchodů, („**Ukončené obchody**“).

Jako Datum předčasného ukončení dle bodu (i) a (ii) nesmí být určeno dřívější datum než datum doručení výpovědi.

2. Nastane-li nebo je-li účinně stanoveno Datum předčasného ukončení, budou Ukončené obchody ukončeny k Datu předčasného ukončení a veškeré vzájemné pohledávky Smluvních stran v souvislosti s takovými Smlouvami a Transakcemi zaniknou a budou nahrazeny pohledávkou jedné Smluvní strany za druhou Smluvní stranou na zaplacení částky určené v souladu s ustanovením odstavce 4 („**Závěrečná úhrada**“).

3. Pro účely tohoto článku se rozumí:
  - i. „**Vypořádací částkou**“ ve vztahu k Smluvní straně k Datu předčasného ukončení částka, kterou určí AKCENTA následovně:
    - a. Tržní kotace Smluvní strany (ať kladné nebo záporné) pro všechny Ukončené obchody podle odstavce 1 nebo skupinu Ukončených obchodů, pro něž je Tržní kotace stanovena; PLUS
    - b. Ztráta Smluvní strany (ať kladná nebo záporná) pro všechny Ukončené obchody nebo skupinu Ukončených obchodů, pro něž nelze stanovit Tržní kotaci nebo by (podle přiměřeného názoru AKCENTY v dobré víře) neposkytla komerčně přiměřený výsledek;
  - ii. „**Tržní kotaci**“ ve vztahu k jednomu nebo více Ukončeným Obchodům částka stanovená AKCENTOU na základě nejméně 2 nezávislých informačních zdrojů (např. REUTERS, nebo kotace obchodníka s cennými papíry) vybraných AKCENTOU („**Referenční obchodníci**“) při zachování následujících principů:
    - a. Každá kotace bude vypočtena na částku, která by byla uhrazena takové Smluvní straně (částka vyjádřená jako záporné číslo) nebo uhrazena takovou Smluvní stranou (částka vyjádřená jako kladné číslo) jako úhrada v rámci Smlouvy mezi takovou Smluvní stranou a kotujícím Referenčním obchodníkem o uzavření náhradního obchodu („**Náhradní obchod**“), přičemž za Náhradní obchod se považuje obchod, jehož účinek by zachoval takové Smluvní straně ekonomický ekvivalent kterékoli úhrady nebo plnění Smluvními stranami týkající se takového Ukončeného obchodu nebo skupiny Ukončených obchodů, které se měly uskutečnit po takovém datu, nebýt vzniku příslušného Data předčasného ukončení (bez ohledu na to, zda byl výchozí závazek absolutní nebo podmíněný a za předpokladu splnění všech příslušných odkládacích podmínek);

- Voraussetzung der Erfüllung von sämtlichen entsprechenden aufschiebenden Bedingungen);
- b. Für den Zweck der Festsetzung der Marktnotierung werden die Nicht bezahlten Beträge bezüglich des Beendeten Geschäfts oder Gruppe von Beendeten Geschäften von der Berechnung der Marktnotierung ausgeschlossen;
  - c. Die AKCENTA beantragt beim jeden der Referenzhändler die Leistung von seiner Notierung, falls möglich, zu demselben Datum und Zeitpunkt, zu dem das jeweilige Datum der vorzeitigen Beendigung festgesetzt ist oder möglichst bald nach diesem Datum. Das Datum und der Zeitpunkt, zu denen die entsprechenden Notierungen zu erwerben sind, sind seitens der AKCENTA im guten Glauben auszuwählen;
  - d. Die Marktnotierung wird arithmetischer Durchschnitt der durch Referenzhändler geleisteten Notierungen sein;
  - e. Falls weniger als zwei Notierungen erworben werden, gilt, dass die Marktnotierung für ein solches Beendetes Geschäft oder Gruppe von Beendeten Geschäften nicht festgesetzt werden kann;
- iii. „Nicht bezahlte Beträge“ Beträge, die jedweder Vertragspartei bezüglich jedweden Falles der vorzeitigen Beendigung oder Verletzungsfalles geschuldet werden, die einer solchen Vertragspartei vor dem Datum der vorzeitigen Beendigung fällig wurden und die zu einem solchen Datum der vorzeitigen Beendigung nicht bezahlt bleiben;
4. Tritt vor oder spätestens zum Datum der vorzeitigen Beendigung
    - i. ein Verletzungsfall ein, erlöschen die gegenseitigen Forderungen der Vertragsparteien, die sich von allen Beendeten Geschäften ergeben und werden vollständig durch die Forderung einer Vertragspartei gegenüber der anderen Vertragspartei auf Bezahlung der Restüberweisung ersetzt, die seitens der AKCENTA gemäß diesem Absatz festzusetzen ist. Die Restüberweisung wird der Summe
      - a. des Auseinandersetzungsbetrags im Verhältnis zu der Nicht verletzenden Partei und
      - b. der Differenz (A) des Nicht bezahlten Betrags, der durch die Verletzende Partei der Nicht verletzenden Partei fällig ist und (B) des Nicht bezahlten Betrags, der durch die Nicht verletzende Partei der Verletzenden Partei fällig ist, gleichen.  
Falls der Ergebnisbetrag eine positive Zahl ist, ist die Abschlusszahlung durch die Verletzende Partei der Nicht verletzenden Partei zu leisten; falls der Ergebnisbetrag eine negative Zahl ist, ist sein absoluter Wert durch die Nicht verletzende Partei der Verletzenden Partei zu leisten;
    - ii. ein Fall der vorzeitigen Beendigung ein, werden die sich von allen Beendeten Geschäften ergebenden Verbindlichkeiten der Vertragsparteien im vollständigen Umfang durch die Verbindlichkeit einer Vertragspartei ersetzt, der anderen Vertragspartei die Abschlusszahlung zu bezahlen. Die Abschlusszahlung ist im guten Glauben durch die AKCENTA zu berechnen, wobei sie der Summe
      - a. des Auseinandersetzungsbetrags einer Vertragspartei (eine solche Vertragspartei für die Zwecke dieses Absatzes nachfolgend als „Partei X“) im Verhältnis zu der anderen Vertragspartei (eine solche Vertragspartei für die Zwecke dieses Absatzes nachfolgend als „Partei Y“) und
      - b. der Differenz (A) aller seitens der Partei X der Partei Y fälligen Nicht bezahlten Beträge und (B) aller seitens der Partei Y der Partei X fälligen Nicht bezahlten Beträge gleicht.  
Falls der Ergebnisbetrag eine positive Zahl ist, ist er seitens der Partei X der Partei Y zu bezahlen; falls der Ergebnisbetrag eine negative Zahl ist, ist sein absoluter Wert seitens der Partei Y der Partei X zu bezahlen.
5. Die Vertragsparteien erklären einvernehmlich, dass die gemäß diesem Artikel dieser Anlage zu zahlenden Beträge angemessene vorläufige Schadensschätzungen und keine Vertragsstrafe sind. Diese Beträge stellen die Summe des vom entgangenen Gewinn und dem tatsächlichen Schaden entstandenen Schadens (insbesondere des durch den Schutzverlust gegenüber künftige Risiken verursachten Schadens) dar. Falls im Vertrag nicht anders festgesetzt ist, wird keine Vertragspartei
    - b. Pro účel určení Tržní kotace budou Neuhrazené částky týkající se Ukončeného obchodu nebo skupiny Ukončených obchodů vyloučeny z výpočtu Tržní kotace;
    - c. AKCENTA požádá každého z Referenčních obchodníků, aby poskytl svou kotaci, pokud možno, ke stejnému datu a času, ke kterému je určeno příslušné Datum předčasného ukončení nebo co možná nejdříve po tomto datu. Datum a čas, k nimž mají být příslušné kotace získány, budou AKCENTOU vybrány v dobré víře;
    - d. Tržní kotace bude aritmetickým průměrem kotací poskytnutých Referenčními obchodníky;
    - e. Budou-li získány méně než dvě kotace, má se za to, že Tržní kotaci pro takový ukončený Obchod nebo skupinu ukončených Obchodů nelze stanovit;
- iii. „Neuhrazené částky“ částky dlužné jakékoli Smluvní straně ohledně jakéhokoli Případu předčasného ukončení nebo Případu porušení, které se staly splatnými takové Smluvní straně do Data předčasného ukončení a které zůstávají neuhrazené k takovému Datu předčasného ukončení;
4. Nastane-li před či nejpozději k Datu předčasného ukončení
    - i. Případ porušení, vzájemné pohledávky Smluvních stran vyplývající ze všech Ukončených obchodů zaniknou a budou plně nahrazeny pohledávkou jedné Smluvní strany za druhou Smluvní stranou na zaplacení Závěrečné úhrady určené AKCENTOU podle tohoto odstavce. Závěrečná úhrada se bude rovnat součtu
      - a. Vypořádací částky ve vztahu k Neporušující straně a
      - b. rozdílu (A) Neuhrazené částky splatné Porušující stranou Neporušující straně a (B) Neuhrazené částky splatné Neporušující stranou Porušující straně.
- Bude-li výsledná částka kladným číslem, bude Závěrečná úhrada zaplacená Porušující stranou Neporušující straně; bude-li výsledná částka záporným číslem, bude její absolutní hodnota zaplacená Neporušující stranou Porušující straně;
- ii. Případ předčasného ukončení, budou závazky Smluvních stran vyplývající ze všech Ukončených obchodů nahrazeny v plném rozsahu závazkem jedné Smluvní strany zaplatit druhé Smluvní straně Závěrečnou úhradu. Závěrečná úhrada bude vypočtena v dobré víře AKCENTOU, přičemž se bude rovnat součtu
    - a. Vypořádací částky jedné Smluvní strany (taková Smluvní strana pro účely tohoto odstavce dále jen „Strana X“) ve vztahu k druhé Smluvní straně (taková Smluvní strana pro účely tohoto odstavce dále jen „Strana Y“)
    - b. a rozdílu (A) všech Neuhrazených částek splatných Stranou X Straně Y a (B) všech Neuhrazených částek splatných Stranou Y Straně X.  
Bude-li výsledná částka kladným číslem, bude zaplacená Stranou X Straně Y; bude-li výsledná částka záporným číslem, bude její absolutní hodnota zaplacená Stranou Y Straně X.
5. Smluvní strany shodně prohlašují, že částky placené podle tohoto článku této Přílohy jsou přiměřenými předběžnými odhady škody a nejsou smluvní pokoutou. Tyto částky představují součet škody vzniklé z ušlého zisku a skutečné škody (zejména škody způsobené ztrátou ochrany proti budoucím rizikům). Není-li ve Smlouvě stanoveno jinak, žádná Smluvní strana nebude mít nárok na odškodnění v důsledku jiné újmy škod s výhradou výslovně uvedené ve Smlouvě. Smluvní strany prohlašují, že si jsou

Anspruch auf Entschädigung infolge eines anderen Schadensnachteils haben, und zwar unter dem im Vertrag ausdrücklich angeführten Vorbehalt. Die Vertragsparteien erklären, dass sie sich dessen bewusst sind, dass die Entstehung der Pflicht zur Bezahlung der Restüberweisung infolge Entstehung des Verletzungsfalles oder Falles der vorzeitigen Beendigung (einschließlich der Weise der Festsetzung der Verlusthöhe und des Verlustcharakters) beim Vertragsabschluss im vollständigen Umfang vorherzusehen war.

6. Sämtliche Restüberweisungen sind in EUR zu leisten, falls die Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien über eine solche Überweisung nicht anders festsetzt. Falls es notwendig sein wird, die Umrechnung von einer Währung in eine andere Währung durchzuführen, ist für die Umrechnung der Marktwechselkurs zu verwenden, den die AKCENTA als Kurs festsetzt, zu dem im jeweiligen Zeitpunkt auf dem inländischen Devisenmarkt (oder aufgrund freien Ermessens von AKCENTA auf einem solchen ausländischen Devisenmarkt, wo zu jeweiligem Zeitpunkt Devisengeschäfte realisiert werden) die entsprechende Menge einer Währung gegen eine andere Währung mit Promptauseinandersetzung (Spotkurs) eingekauft oder verkauft (gewechselt) werden kann.
  7. Die Restüberweisung ist am zweiten Geschäftstag nach dem Tag fällig, an dem ihre Berechnung durch die AKCENTA der zur Bezahlung der Restüberweisung verpflichteten Vertragspartei zugestellt wurde, bzw. in dem Falle, dass die AKCENTA eine solche verpflichtete Vertragspartei ist, an dem Geschäftstag, an dem die Berechnung der Restüberweisung durchgeführt wird.
  8. Falls die Restüberweisung der Kunde zu leisten hat, berücksichtigt die AKCENTA das empfangene Finanzkollateral gemäß Art. 3 vom Gesichtspunkt der Weise der Bezahlung der Restüberweisung seitens des Kunden her. Im Rahmen der Befriedigung vom Finanzkollateral durch Verfall des verpfändeten Finanzkollaterals gemäß Art. 1 Abs. 5 dieser Anlage, ist die AKCENTA berechtigt, vom IZK des Kunden den entsprechenden Teil oder alle verpfändeten Geldmittel des Kunden, die das Finanzkollateral gemäß Art. 3 bilden, in der Frist gemäß Absatz 7 einzuziehen. Der Kunde hat den restlichen Teil der Restzahlung in der Frist gemäß Absatz 7 zu zahlen.
  9. Falls die verpflichtete Vertragspartei (für die Zwecke dieses Absatzes „Partei A“) der anderen Vertragspartei (für die Zwecke dieses Absatzes „Partei B“) die Restüberweisung nicht ordentlich und rechtzeitig gemäß den Absätzen 4 bis 7 bezahlt und diese Verletzung der Vertragspflicht weiterhin besteht, ist die Partei B berechtigt, die Aufrechnung jedweden bereits fälligen Betrags (oder jedweder fälligen Beträge) oder eines in Zukunft fälligen Betrags, und zwar auch nach Erfüllung irgendeiner Bedingung, ohne Rücksicht auf die Währung, Überweisungsort oder Evidenz der Verbindlichkeit, an die Verbindlichkeit zur Bezahlung der Restüberweisung durchzuführen. Dabei
    - i. können die entsprechenden Beträge (oder deren Teil) durch die Partei B in die Währung umgerechnet werden, in der die Restüberweisung ausgedrückt ist, und zwar mit dem Wechselkurs, in dem die Partei B, handelnd auf eine angemessene Art und Weise und im guten Glauben imstande wäre, im jeweiligen Zeitpunkt den entsprechenden Betrag einer solchen Währung auf dem Markt zu kaufen. Falls die genaue Schuldhöhe zur Aufrechnung nicht bekannt ist, kann die Partei B im guten Glauben diese Höhe abschätzen und die Aufrechnung in dieser abgeschätzten Höhe unter dem Vorbehalt durchführen, dass die Partei B der Partei A die Abrechnung unverzüglich nach dem Zeitpunkt vorlegt, in dem ihr die Schuldhöhen bekannt werden;
    - ii. ist dieser Absatz nicht so auszulegen, dass er eine Absicherung bildet; er verkürzt nicht, sondern ergänzt jedwedes andere Recht auf Aufrechnung, Absicherung oder anderes Recht, zu dem jedwede Vertragspartei anders berechtigt ist (sei es gesetzmäßig, vertragsmäßig oder aus einem anderen Grund).
  10. Diese Anlage (insbesondere die Bestimmungen dieses Artikels) ist im Verhältnis zu sämtlichen Geschäften (einschließlich zusammenhängender Vereinbarungen über die Errichtung des Pfandrechtes zu entsprechender Menge der Geldmittel des Kunden auf dem IZK gemäß Art. 1. 3 dieser Anlage) eine Vereinbarung über den Abschlussausgleich im Sinne des ZPKT oder einer solchen Vorschrift, die das ZPKT ersetzt und im Sinne des Insolvenzgesetzes oder einer solchen Vorschrift, die das Insolvenzgesetz ersetzt. Zum Zweifelausschluss verstehen die Vertragsparteien einvernehmlich, dass in dem Falle, dass ein Verletzungsfall eintritt, die For-
- védomy, že vznik povinnosti uhradit Závěrečnou úhradu v důsledku vzniku Případu porušení či Případu předčasného ukončení (včetně způsobu určení výše Ztráty a charakteru Ztráty) bylo možné při uzavření Smlouvy v plném rozsahu předvídat.
6. Veškeré Závěrečné úhrady budou prováděny v EUR, nestanoví-li dohoda mezi Smluvními stranami o některé takové úhradě jinak. Bude-li nutné provést přepočítání z jedné měny do druhé měny, bude pro přepočítání použito tržního směnného kursu, který AKCENTA určí jako kurs, za který může být v daný okamžik na tuzemském devizovém trhu (nebo na základě volné úvahy AKCENTY na takovém zahraničním devizovém trhu, kde se v daný okamžik provádějí devizové obchody) nakoupeno nebo prodáno (směnné) příslušné množství jedné měny za jinou měnu s promptním vypořádáním (spotový kurz).
  7. Závěrečná úhrada je splatná druhý Obchodní den po dni, kdy byl její výpočet doručen AKCENTOU Smluvní straně povinné zaplatit Závěrečnou úhradu, resp. v případě, pokud bude AKCENTA takovou povinnou Smluvní stranou, Obchodní den, kdy bude výpočet Závěrečné úhrady proveden.
  8. Je-li Závěrečnou úhradu povinen provést Klient, AKCENTA zohlední přijatý Finanční kolaterál dle čl. 3 z hlediska způsobu zaplacení Závěrečné úhrady Klientem. V rámci uspokojení z finančního kolaterálu propadnutím zastaveného finančního kolaterálu dle čl. 1 odst. 5 této Přílohy, je AKCENTA oprávněna inkasovat z IPU Klienta příslušnou část nebo všechny zastavené peněžní prostředky Klienta tvořící Finanční kolaterál dle čl. 3 ve lhůtě dle odstavce 7. Klient je povinen doplatit zbývající část Závěrečné úhrady ve lhůtě dle odstavce 7.
  9. Nezaplatí-li povinná Smluvní strana (pro účely tohoto odstavce „Strana A“) druhá Smluvní straně (pro účely tohoto odstavce „Strana B“) Závěrečnou úhradu řádně a včas dle odstavců 4 až 7 a toto porušení smluvní povinnosti nadále trvá, je Strana B oprávněna provést započtení jakékoliv částky již splatné (nebo jakýchkoliv částek splatných) nebo splatné v budoucnosti, a to i po splnění nějaké podmínky, bez ohledu na měnu, místo úhrady nebo evidenci závazku, proti závazku zaplatit Závěrečnou úhradu. Přitom
    - i. Příslušné částky (nebo jejich část) mohou být přepočteny Stranou B do měny, v níž je vyjádřena Závěrečná úhrada, směnným kurzem, v jakém by Strana B byla schopna, jednajíc přiměřeným způsobem a v dobré víře, koupit v daný okamžik příslušnou částku takové měny na trhu. Není-li známa přesná výše dluhu k započtení, Strana B může v dobré víře odhadnout tuto výši a provést započtení v této odhadnuté výši, s tou výhradou, že Strana B předloží Straně A vyúčtování bez odkladu poté, co jí budou výše dluhů známy;
    - ii. Tento odstavec nebude vykládán tak, že by vytvářel zajištění; nezkracuje, nýbrž doplňuje jakékoliv jiné právo na započtení, zajištění nebo jiné právo, k němuž je kterákoliv Smluvní strana oprávněna jinak (ať již ze zákona, smluvně nebo z jiného důvodu).
  10. Tato příloha (zejména ustanovení tohoto článku) je ve vztahu ke všem Obchodům (včetně souvisejících ujednání o zřízení zástavního práva k příslušnému množství peněžních prostředků Klienta na IPU dle čl. 1.3 této Přílohy) ujednáním o závěrečném vyrovnání ve smyslu ZPKT nebo takového předpisu, který ZPKT nahradí a ve smyslu Zákona o úpadku nebo takového předpisu, který Zákon o úpadku nahradí. Pro odstranění pochyb Smluvní strany shodně rozumí, že v případě, pokud nastane Případ porušení, pohledávka na zaplacení Závěrečné úhrady je pro účely závěrečného vyrovnání pohledávkou, která nahrazuje všechny vzájemné pohledávky

derung auf die Bezahlung der Restüberweisung für die Zwecke des Abschlussausgleichs eine Forderung ist, die alle gegenseitigen Forderungen der Vertragsparteien von den Verträgen ersetzt, die im Einklang mit dem Absatz 1 und/oder 2 dieses Artikels dieser Anlage erlöschen.

11. Die Mitteilungen gemäß dieser Anlage richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen der AGB.

Smluvních stran ze Smluv, které zaniknou v souladu s odstavcem 1 a/nebo 2 tohoto článku této Přílohy.

11. Oznamování dle této Přílohy se řídí příslušnými ustanoveními VOP.

Für die AKCENTA CZ a.s.

Za AKCENTA CZ a.s.

Vor- und Nachname:

Jméno a příjmení:

Ort:

V:

Datum:

Dne:

Unterschrift

Podpis

Für den Kunden

Za klienta

Vor- und Nachname:

Jméno a příjmení:

Funktion:

Funkce:

Ort:

V:

Datum:

Dne:

Unterschrift

Podpis

Für den Kunden

Za klienta

Vor- und Nachname:

Jméno a příjmení:

Funktion:

Funkce:

Ort:

V:

Datum:

Dne:

Unterschrift

Podpis

Für den Kunden

Za klienta

Vor- und Nachname:

Jméno a příjmení:

Funktion:

Funkce:

Ort:

V:

Datum:

Dne:

Unterschrift

Podpis

Für den Kunden

Za klienta

Vor- und Nachname:

Jméno a příjmení:

Funktion:

Funkce:

Ort:

V:

Datum:

Dne:

Unterschrift

Podpis